


Die Augsburger Synagoge – ein Bauwerk und seine Geschichte

 [Print This Post](#)
Dezember 13th, 2010

Ein neuer Bildband des des Jüdischen Kultur museums zum 25jährigen Jubiläum...



Im Jahr 1914 wurde der Grundstein für den beeindruckenden Monumentalbau der Synagoge in der Augsburger Halderstraße gelegt. 1917 wurde sie nach einer dreijährigen Bauzeit eingeweiht, 1938 in der Pogromnacht von Nationalsozialisten geschändet und in Brand gesteckt. 1985, mehr als vier Jahrzehnte später, wurde die Synagoge renoviert und wieder eingeweiht. Seitdem sind 25 Jahre vergangen. Jahre, in denen die Synagoge nicht nur wieder an den hohen Feiertagen von der Gemeinde als Betraum genutzt wurde, sondern auch für die Besucher des gleichsam vor 25 Jahren eröffneten Jüdischen Kultur museums zugänglich wurde.

Die aufgeführten Jahreszahlen sind Eckpfeiler, die die markanten und einschneidenden Ereignisse des Gebäudes markieren. Doch was geschah in all den Jahren dazwischen? Wer gehörte der Gemeinde an, die diese eindrucksvolle Synagoge Anfang des 20. Jahrhunderts erbauen ließ? Was geschah, nachdem die Synagoge 1938 enteignet worden war? Und warum vergingen mehr als 40 Jahre bis sie renoviert und wieder genutzt werden konnte?

Diesen und vielen anderen Fragen ist das Jüdische Kultur museum in einer, anlässlich des Jubiläums herausgegebenen Publikation nachgegangen. Neben Aufsätzen renommierter Autorinnen und Autoren zur Architektur, Geschichte und der heutigen Nutzung dieses besonderen Augsburger Baudenkmals finden sich auch Erinnerungen ehemaliger Gemeindeglieder an die Synagoge.

Fotografische Impressionen laden den Leser zudem zu einem Rundgang durch die Synagoge ein. Zahlreiche neue Gesamtansichten wie überraschende Detailaufnahmen belegen die Schönheit des Gebäudes und die Liebe zum Detail, mit der die Architekten Fritz Landauer und Heinrich Lömpel den Bau geplant haben. So bietet der 158

Seiten umfassende Jubiläumsband eine höchst informative und ansprechend illustrierte Annäherung an diese einzigartige Synagoge.

Zusätzlich gibt das Jüdische Kultur museum einen großformatigen Kalender für das Jahr 2011 heraus, der die 12 schönsten Innen- und Außenaufnahmen der Synagoge zeigt.

Beide Publikationen sind im Museumsshop erhältlich und können direkt beim Museum bestellt werden. Der zweisprachige Jubiläumsband „Die Augsburger Synagoge – ein Bauwerk und seine Geschichte / The Augsburg Synagogue – A Building and its History“ kann für 25 Euro, der Kalender für 15 Euro erworben werden.

Die Augsburger Synagoge: ein Bauwerk und seine Geschichte = The Augsburg Synagogue – A Building and its History / [JKM Jüdisches Kultur museum Augsburg-Schwaben]. Hrsg. im Auftr. der Stiftung Jüdisches Kultur museum Augsburg-Schwaben von Benigna Schönhagen in Zusammenarbeit mit Tatjana Neef zum 25-jährigen Jubiläum der Wiedereinweihung der Augsburger Synagoge und der Eröffnung des Jüdischen Kultur museums, Augsburg 2010. 158 Seiten, farbige Abbildungen & graphische Darstellungen, ISBN: 978-3-9812246-5-8, Preis 25,-Euro. Autoren: Prof. Dr. Michael Brenner, Miriam Friedmann, Prof. Dr. Walter Jacob, Prof. Dr. Rolf Kießling, Dr. Sabine Klotz, Dr.-Ing. Ulrich Knufinke, Dr. Sabine Offe, Gernot Römer, Dr. Benigna Schönhagen, Fotograf : Franz Kimmel

-> <http://www.jkmas.de/>

Related posts:

1. [Von der Sehnsucht nach Büchern und Leben](#) "Die Nationalhelden Israels sind nicht die Helden des Schwerts, sondern..."
2. [Die Zukunft der Juden in Deutschland: Charlotte Knobloch im Gespräch](#) Der Verlag bezeichnet Marlis Prinzings Buch "Jüdisches Vermächtnis" als kompaktes...
3. [Die Teilacher](#) Auf der Leipziger Buchmesse wurden sie gefeiert – die Neuerscheinungen...

 [Print This Post](#)

By TLV-01, on Dezember 13th, 2010 | Tags: [Bavarn](#), [Deutschland](#) | Category: [Jüdisches Leben](#) | [Leave a comment](#)